

Info-
ecke

Sie brauchen jemanden, der Ihnen zuhört, Sie besucht...?

Unsere Besuchs- und Seelsorgekoordinatorin Christine Ludwig nimmt Ihren Wunsch gerne direkt telefonisch 05128-5776, mobil: 0173-5273419 oder per eMail christine-ludwig@apostolisch.de entgegen und stimmt sich mit Ihnen ab, wer zu Ihnen und Ihrem Anliegen passt. Natürlich dürfen Sie sich auch direkt an den Gemeindeältesten Sebastian Ludwig (0151-22947954) wenden!

Spendenbitte

Sie möchten unsere Gemeindearbeit unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende:

Postbank Essen, IBAN: DE12 3601 0043 0018 3584 31
Verwendungszweck: „Gemeinde Hannover“



www.apostolisch.de/nord/hannover

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig

sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt Gemeindeblatt / Homepage

ruth-grundt@apostolisch.de

Christine Ludwig Koordination Besuchsdienst

christine-ludwig@apostolisch.de

Holger Pohl Gemeindemusiker

holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt

Gemeinde

leben



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

April 2020



Gemeinde Hannover ♦ Hannover@apostolisch.de

Terminkalender der Gemeinde Hannover

Glashüttenstr. 2, 30165 Hannover
Gemeindeleitung Tel. 0151-22947954 Email: hannover@apostolisch.de

Gottesdiensttermine

Wie schon mitgeteilt wurde, dürfen bis auf weiteres KEINE Versammlungen in Form von Gottesdienst, Frühstück, Daddeln oder offener Frauentreff stattfinden. Wir informieren sofort, wenn wir unsere gewohnten Treffen wieder durchführen können.

Ihr Lieben,
auch wenn Versammlungen aktuell nicht möglich sind, gehen die laufenden Kosten weiter. Wir müssen – auch bei Nichtnutzung – unsere Räumlichkeiten, Strom und Gas weiter bezahlen.
Die Spendensituation hat sich in den letzten Jahren schon drastisch verschlechtert und jetzt, wo keine Versammlung mehr möglich ist, geht leider noch weniger ein.
Ich appelliere an Euch: Bitte unterstützt weiterhin unsere Gemeinde.
Wenn sich eine kleine Gemeinde nicht selber tragen kann, wie soll sich die gesamte apostolische Gemeinschaft alleine tragen? Es gibt fest angestelltes Personal, Räumlichkeiten, Materialbeschaffungen usw. die finanziert werden wollen. Das alles funktioniert nur mit eurer Hilfe und eurer Bereitschaft zu spenden.

Wie können wir spenden:
Es gibt die Möglichkeit Spenden auch per Überweisung zu tätigen. Ihr erhaltet auf Wunsch eine Spendenquittung, die bei der Lohnsteuerjahresabrechnung mit berücksichtigt werden kann.
Richtet euch einen Dauerauftrag ein und lasst bequem jeden Monat einen Beitrag automatisch überweisen. Einfacher geht es nicht.
Die erforderlichen Daten für die Spende per Überweisung findet ihr auf der Außenseite vom „Gemeindeleben“.

Bitte unterstützt weiterhin die Gemeinschaft!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Im Namen aller Mitarbeiter,

Sebastian Ludwig
Gemeindeältester
Gemeindeleitung

Monatsandacht für April 2020

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich (1. Korintherbrief 15,42)

Wer sich nicht vorstellen kann, wie eine Auferstehung der Toten aussehen soll, der kann sich vielleicht mit der Erkenntnis trösten: Bereits in den ersten Christengemeinden gab es Menschen, denen es ähnlich ging. Die Apostel hatten verkündigt: Am Ende der Weltgeschichte werden die Toten auferstehen, und zwar nicht, um irgendwann einmal wieder zu sterben, auch nicht, um als bloße Geister weiter zu existieren, sondern um in einem neuen Leib ewig zu leben. Diese Erwartung hatten Jesus und seine Apostel vom Judentum ihrer Zeit übernommen. Für nicht-jüdische Christen aber war das schwer zu verstehen. Sollen wir im kommenden Reich Gottes etwa wieder dieselben Leiber tragen wie jetzt – aus Fleisch und Blut? Dann könnten wir in der kommenden Welt allerdings nicht ewig leben, denn Körper aus Fleisch und Blut sind notwendigerweise sterblich. Der Apostel Paulus antwortet auf diese Frage mit einem Hinweis auf die Natur. Dort gibt es Gestaltwandel: Ein Weizenkorn verändert, nachdem es ausgesät wurde, in der Erde seine Gestalt: Aus einem Korn wird ein Halm mit einer Frucht. So ähnlich können wir uns auch die Auferstehung vorstellen. Unsere jetzigen Leiber sind verweslich. „Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück“, hatte Gott zu Adam gesagt (1. Mose 3,19). Bei der Auferweckung aus dem Tode bekommen wir aber einen Leib anderer Art, nämlich einen überirdischen, vom Geist Gottes durchdrungenen Leib. Dieser Leib ist nicht mehr armselig, sondern herrlich, nicht mehr schwach, sondern stark, nicht mehr verweslich, sondern unverweslich. In diesem irdischen Leben haben wir alle einen sterblichen Leib wie Adam ihn hatte. Im kommenden Gottesreich dagegen werden wir einen unsterblichen Leib erhalten wie ihn der auferstandene Christus hatte. Dann wird der Tod endgültig besiegt sein.

Prof. Dr. Uwe Swarat
(Theologische Hochschule Elstal)

Gemeindeleitung:

Sebastian Ludwig

sebastian-ludwig@apostolisch.de

Mitarbeiterteam:

Ruth Grundt

Gemeindeblatt / Homepage

ruth-grundt@apostolisch.de

Christine Ludwig

Koordination Besuchsdienst

christine-ludwig@apostolisch.de

Holger Pohl

Gemeindemusiker

holger-pohl@apostolisch.de

Verantwortlich für den Inhalt: die Gemeindeleitung und für das Layout: Ruth Grundt